

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Matthias Müller CDU

und

Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus

Belt and Road Initiative in Baden-Württemberg

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Werden in Baden-Württemberg nach Kenntnis der Landesregierung Projekte der chinesischen „Belt and Road Initiative“ (Projekt Neue Seidenstraße) umgesetzt?
2. Existiert zwischen der Volksrepublik China und dem Land Baden-Württemberg bzw. zwischen der Volksrepublik China und einer Kommune oder einem Landkreis in Baden-Württemberg ein sogenanntes „Memorandum of Understanding“ (MoU)?
3. Werden in Baden-Württemberg nach Kenntnis der Landesregierung Infrastrukturprojekte mit Krediten der Asiatischen Infrastrukturinvestmentbank finanziert?
4. Pfl egt die Landesregierung eigene Kontakte mit der Regierung der Volksrepublik China und verfügt Baden-Württemberg über eine Repräsentanz in China?
5. Auf welche Summe beläuft sich das Handelsvolumen zwischen dem Land Baden-Württemberg und der Volksrepublik China (tabellarische Darstellung der letzten fünf Jahre und der einzelnen Sektoren)?
6. Existiert eine direkte und regelmäßige Zugverbindung zwischen Baden-Württemberg und China und wenn ja, welche Transportkapazität ist pro Woche möglich (Angabe in Twenty-foot Equivalent Unit)?

7. Für welche Sektoren haben die Handelsbeziehungen mit China aus Sicht der Landesregierung eine besonders große Bedeutung?
8. Sind chinesische Unternehmen an Unternehmen der Kritischen Infrastruktur in Baden-Württemberg beteiligt?

20.9.2022

Dr. Miller CDU

Begründung

Mit dem Infrastrukturinvestmentprogramm „Belt and Road Initiative“ (zu Deutsch „Neue Seidenstraße“) finanziert die Volksrepublik China weltweit den Ausbau interkontinentaler Handels- und Infrastruktur-Netze. Die Kleine Anfrage soll abfragen, ob entsprechende Projekte auch in Baden-Württemberg umgesetzt werden.

Antwort

Mit Schreiben vom 14. Oktober 2022 Nr. 2313 – Anträge beantwortet das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus im Einvernehmen mit dem Staatsministerium, dem Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen, dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft und dem Ministerium für Verkehr die Kleine Anfrage wie folgt:

1. *Werden in Baden-Württemberg nach Kenntnis der Landesregierung Projekte der chinesischen „Belt and Road Initiative“ (Projekt Neue Seidenstraße) umgesetzt?*

Zu 1.:

Nach Kenntnis der Landesregierung werden in Baden-Württemberg keine Projekte der „Belt and Road-Initiative“ umgesetzt.

2. *Existiert zwischen der Volksrepublik China und dem Land Baden-Württemberg bzw. zwischen der Volksrepublik China und einer Kommune oder einem Landkreis in Baden-Württemberg ein sogenanntes „Memorandum of Understanding“ (MoU)?*

Zu 2.:

„Memoranden of Understanding“ (MoU) sind in der internationalen Zusammenarbeit typische und übliche Absichtserklärungen. Diese bestehen sowohl auf Landes- als auch auf Landkreis- und kommunaler Ebene und sicher auch in einer Vielzahl mit chinesischen Akteuren.

Im Hinblick auf die „Belt and Road-Initiative“ bestehen auf Landesebene keine MoUs.

3. *Werden in Baden-Württemberg nach Kenntnis der Landesregierung Infrastrukturprojekte mit Krediten der Asiatischen Infrastrukturinvestmentbank finanziert?*

Zu 3.:

Nach Kenntnis der Landesregierung werden derzeit in Baden-Württemberg keine Infrastrukturprojekte mit Krediten der Asiatischen Infrastrukturinvestmentbank finanziert.

Bestätigte Projekte sind auf den offiziellen Seiten der Asiatischen Infrastrukturinvestmentbank gelistet. Hier finden sich keine Einträge zu Projekten in Baden-Württemberg bzw. Deutschland.

4. *Pflegt die Landesregierung eigene Kontakte mit der Regierung der Volksrepublik China und verfügt Baden-Württemberg über eine Repräsentanz in China?*

Zu 4.:

Die Landesregierung pflegt aktuell keine direkten Kontakte zur Regierung der Volksrepublik China. Allerdings bestehen seit über 30 Jahren partnerschaftliche Beziehungen zu den Provinzen Jiangsu und Liaoning. In der Hauptstadt Jiangsus, Nanjing, verfügt das Land über einen Wirtschaftsrepräsentanten, der u. a. auch die Beziehungen zu beiden Partnerprovinzen pflegt.

5. *Auf welche Summe beläuft sich das Handelsvolumen zwischen dem Land Baden-Württemberg und der Volksrepublik China (tabellarische Darstellung der letzten fünf Jahre und der einzelnen Sektoren)?*

7. *Für welche Sektoren haben die Handelsbeziehungen mit China aus Sicht der Landesregierung eine besonders große Bedeutung?*

Zu 5. und 7.:

Die Fragen zu den Ziffern 5 und 7 werden aufgrund des Sachzusammenhangs beantwortet.

Jahr	Warenexporte (Mrd. €)	Warenimporte (Mrd. €)	Handelsvolumen (Mrd. €)
2017	14,746	12,229	26,975
2018	15,885	13,637	29,522
2019	16,387	13,942	30,329
2020	17,003	14,967	31,970
2021	19,554	18,377	37,931

Wichtigste Exportgüter 2021

Warengruppe	Exportvolumen (Mrd. €)
Kraftwagen und Kraftwagenteile	7,841
Maschinen	4,852
Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse	1,939
Elektrische Ausrüstungen	1,644
Pharmazeutische u. ä. Erzeugnisse	0,979

Wichtigste Importgüter 2021

Warengruppe	Importvolumen (Mrd. €)
Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse	5,381
Elektrische Ausrüstungen	3,149
Maschinen	3,025
Metallerzeugnisse	1,264
Bekleidung	0,728

Die Aufstellungen der wichtigsten Import- und Exportgüter zeigen deutlich, dass insbesondere die Bereiche „Automotive“, „Maschinenbau“ und „Datenverarbeitungsgeräte“ für die Unternehmen aus Baden-Württemberg im Außenhandel mit China von großer Relevanz sind.

6. Existiert eine direkte und regelmäßige Zugverbindung zwischen Baden-Württemberg und China und wenn ja, welche Transportkapazität ist pro Woche möglich (Angabe in Twenty-foot Equivalent Unit)?

Zu 6.:

Güterzüge können grundsätzlich seit 2020 von Mannheim nach Qingdao fahren. Die Strecke ist circa 12 300 Kilometer lang. Allerdings ist die Verbindung nach aktuellem Kenntnisstand wegen des Kriegs in der Ukraine derzeit ausgesetzt.

Informationen zu Transportkapazitäten pro Woche liegen der Landesregierung nicht vor. Auch in der Vergangenheit wurde die Strecke nur bei Bedarf und nicht regelmäßig genutzt.

8. Sind chinesische Unternehmen an Unternehmen der Kritischen Infrastruktur in Baden-Württemberg beteiligt?

Zu 8.:

In Baden-Württemberg werden zwei Anlagen zur thermischen Restabfallbehandlung durch ein Tochterunternehmen eines in China ansässigen Unternehmens betrieben.

Weitere Erkenntnisse liegen der Landesregierung nicht vor.

Dr. Hoffmeister-Kraut
Ministerin für Wirtschaft,
Arbeit und Tourismus